

## Museumsverein Studer Revox - Bulletin März 2008

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Es fällt mir sehr schwer, so kurz nach meiner Rückkehr aus südlichen Gefilden dieses Bulletin zu schreiben. Im Kopf ist alles vorbereitet, der Text, die Bilder, und dann das:



### Nachruf

Schmerzlich nehmen wir Kenntnis vom Tod unseres jungen, treuen Gönners Markus Jenni. Immer wenn Not am Mann war, durften wir Dich rufen. Deine aufgestellte, fröhliche Art wird uns sehr fehlen. Markus, wir werden Dich für immer in guter Erinnerung behalten.

Erst warst Du noch bei uns zu Hause und durftest Deinen Preis aus dem Wettbewerb abholen. Wir haben zusammen gelacht, unser Hobby hochleben lassen und schon ist wieder alles vorbei. Die eigene Vergänglichkeit wird einem immer wieder so brutal vor Augen geführt.

Der nächste Gönnerhöck findet wie angekündigt am Samstag 8. März 2008 im Studer-Gebäude in Regensdorf statt. Punkt 13.00 Uhr ist Türöffnung. Schaut, dass ihr pünktlich seid, wir haben keine Türsteher organisiert. Bei Kaffee, Kuchen oder was auch immer kann jeder das Museum anschauen, sich etwas aus dem Museumshop (Maschine oder Zubehör) kaufen oder mit Martin Berner in die Demoräume oder Produktionsstätten gehen. Wer weiss, wie lange wir das noch können. Dies alles wird sich aber je nach Wunsch dann so ergeben, da besteht kein eigentliches Programm dafür. So gegen 18.00 Uhr verschieben wir uns dann in den Gasthof Hirschen in Regensdorf, wo wir den Abend mit einem fakultativen Abendessen beschliessen werden. Die berechtigten Gönner werden jetzt noch separat per e-mail orientiert. Teilnehmer, die im Gasthof Hirschen in Regensdorf gleich übernachten wollen, organisieren das bitte selbst.

Studer und Revox hatten auf allen grösseren Ausstellungen dieser Welt jeweils einen Ausstellungsstand. Mal grösser, mal kleiner, aber immer wurde für so eine Ausstellung etwas Spezielles kreiert, das man den Besuchern als „Goodie“ mitgab. Martin Flühmann, ehemaliger Werkstattchef und erst Ende Januar 2008 pensioniert, hat mir so ein Geschenk übergeben.

Es handelt sich hier um Zitronen-Limonade in

studertypisch bedruckten Aludosen. Drei verschiedene Ohren-Sujets (Inhalt ungeniessbar aber noch voll) waren damals (Ablaufdatum November 2000) verteilt worden. Es werden wohl nach so vielen Jahren die letzten drei Limonadendosen dieses Typs sein. Probieren ist verboten, wer weiss schon, was einem nach dem „Genuss“ des Inhaltes so alles wächst.



Im März steht nun der Besuch im grossen Archiv bei Studer an. Ich hoffe, dass wir auf einige drängende Fragen dort eine Antwort finden werden. Die Sektion der Photos habe ich schon von weitem gesehen. Dort lagern alle Photos, die je von der Werbeabteilung gemacht wurden. Hoffentlich. Eventuell finden wir da ja auch diejenigen der noch dringend gesuchten Prototypen.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Häberling  
Präsident  
Museumsverein  
Studer Revox

[www.studerrevox.museum](http://www.studerrevox.museum)